

# Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

**Winter 2012/2013**

Dezember, Januar, Februar

- **Abschied Pfn. Haastert** S. 3
- **Neu: Pfn. Kimminus** S. 3
- **Umstrukturierung in Weidenau** S. 4
- **Israel-Fahrt** S. 7
- **Diakonie-Sammlung** S. 8
- **„Pater Brown“ mit Erfolg** S. 10
- **Neue Seelsorgebezirke** S. 10f
- **Kirchentag in Hamburg** S. 15



## Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13, 14

Jahreslosung 2013

Der Augenblick, an dem ein Schlüssel endgültig übergeben wird, berührt einen schon besonders. Wenn das Haus leer geräumt ist, der Möbelwagen abfährt und der Schlüssel der Wohnung an den Nachmieter überreicht wird.

Kennen Sie solche Momente auch? Bilder fallen einem dann ein: von den Weihnachtsfesten mit der Familie im überhitzten Wohnzimmer, das Quatschen mit Freunden in der Küche inmitten von schmutzigem Geschirr, das Ringen um gute Einfälle im Arbeitszimmer und das Toben der Kinder im Kinderzimmer. Wenn nach all diesen Jahren dann der Haustürschlüssel in andere Hände gelegt wird, ist dieser Lebensabschnitt körperlich spürbar vorbei mit den bekannten Begleiterscheinungen: karge Worte und der Kloß im Hals.

Solche „Schlüsselmomente“ erleben wir aber nicht nur, wenn wir die Wohnung wechseln. Sie gehören zum Leben einfach dazu: wenn das Kind erstmals am Tor der Kita noch einmal tapfer den Eltern winkt; wenn junge Leute nach dem Abitur ins Studium gehen; wenn wir alte Überzeugungen schweren Herzens loslassen müssen; wenn der Ruhestand eintritt und die neue Leere nach 6 Wochen folgt....

Es gibt viele Beispiele für solche „Schlüsselmomente“. Die Jahreslosung beschreibt sie als grundlegend für unser Leben: „Wir haben hier keine bleibende Stadt...“ Wie wahr: Kaum fühlen wir uns an einem Ort oder in einem Lebensabschnitt beheimatet, bleibt das nicht

von Dauer. „Es muss das Herz bereit zum Abschied sein und Neubeginne.“ So beschrieb es Hermann Hesse in seinem berühmten „Stufen“-Gedicht.

Aber entgegen einer Melancholie des Vergehens und einem Gefühl, dass wir Altvertrautes immer nur verlieren, richtet der Hebräerbrief unseren Blick entschlossen nach vorn. „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Das übermittelt der Briefschreiber einer Gemeinde, die das Gefühl hatte, dass früher irgendwie alles besser war. Da waren die Kirchen voller, der Glaube selbstverständlicher, die Gegenwart Gottes eindeutiger zu spüren, meinten sie. Jetzt war man müde und verließ die Versammlungen. Für einen Blick in die Zukunft reichte die Kraft nicht.

Gegen dieses Verlustgefühl weitet der Hebräer den Horizont auch unseres Glaubens. Er malt Jesus Christus uns gerade dann vor Augen, wenn wir aufbrechen und dabei ein ehemaliges Heimatgefühl heute vermissen. Ihnen zeigt er Christus als den, der „gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit“ ist und der uns eine dauerhafte Heimat schon bei Gott erwirkt hat.

Zu ihm hin sind wir unterwegs auf dem Lebensweg. In ihm haben wir unseren Hauptwohnsitz. Alle anderen Stationen, Adressen und Zeiten können immer nur Nebenwohnsitze auf Zeit bleiben und lebt es sich darin noch so schön und intensiv.

Die Jahreslosung lehrt mich darum einen Blick, bei dem ich dankbar jeden Augenblick leben darf, aber nicht vergessen soll, wie kostbar er ist, gerade weil er nur vorläufig bleibt. Er ist wie ein vergänglicher Strauß aus Schnittblumen, an dem ich aber heute Freude haben darf, obwohl er morgen schon welkt.

In den nächsten Jahren werden wir in unserer Kirche wahrscheinlich immer häufiger auf unsere innere Bereitschaft zum Aufbrechen befragt. Aber nicht auf ein „immer weniger“ hin, sondern auf die zukünftige Stadt, zu der er aufbrach und in der Er längst auf uns wartet.

Bis dahin gibt es keinen Ort, an dem er uns nicht schon begegnen will. Christus wird sich nicht verflüchtigen. Wir dürfen ihn neu und vielleicht ungewohnt erfahren in neuem Lebensabschnitt, in neuer Herausforderung, in neuen Zusammenhängen.

So wünsche ich Ihnen einen getrosten Blick auf das neue Jahr 2013 mit vielen überraschenden Gottesbegegnungen und grüße Sie sehr herzlich als Ihr



Peter-Thomas Stuberg

Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Siegen

## Allianzgebetswoche - mit Gebetsfrühstück am Samstag

### Thema:

### Unterwegs mit Gott

- ... weil er ruft  
Montag, 14.01.2013, 20.00 h  
Vereinshaus Am Friedrich-Flender-Platz 8
- ... weil er uns liebt  
Dienstag, 15.01.2013, 20.00 h  
Vereinshaus Am Friedrich-Flender-Platz 8
- ... weil er befreit  
Mittwoch, 16.01.2013, 20.00 h  
Vereinshaus Am Friedrich-Flender-Platz 8



- ... weil er uns zusammenführt  
Donnerstag, 17.01.2013, 20.00 h  
Urchristliche Gemeinde, Weidenauer Straße 133
- ... weil er Grenzen überwindet  
Freitag, 18.01.2013, 20.00 h  
Hermann-Reuter-Haus, Ludwigstraße 4-6
- ... weil er Gerechtigkeit will  
Samstag, 19.01.2013, 09.00 h, **Gebetsfrühstück**  
Freie Ev. Gemeinde, Wilhelm-von-Humboldt-Platz 4

## Abschied von Pfarrerin Sabine Haastert

Wir Weidenauer danken ihr für den treuen Dienst in unserer Kirchengemeinde - für die vielen Besuche bei Senioren, Kranken und auch bei Kindern. Sie war vielen Menschen eine zuverlässige Begleiterin. Deshalb ist sie auch vom Hainbuchenweg in die Schmiedestraße gezogen, um ihren Gemeindegliedern nahe zu sein.

Besonders gern, sagt sie, hat sie den Kindergottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus gestaltet. Auch an die Familiengottesdienste mit den Kindertagesstätten erinnert sie sich gerne. Ihre Freizeiten in Nordhelle mit den Frauenkreisen haben ihr wirklich Spaß gemacht. Da war zum Beispiel eine mit dem Thema „Mit allen Sinnen leben“, mit Parfum und Schokolade.

Dass sie mit einer halben Stelle Pfarrerin war, hat sie nie bereut. Sie genießt nämlich auch die Freiräume, die sie dadurch hat, und füllt diese gerne mit eigenen Aktivitäten. Deshalb wird ihr auch der Übergang in den Ruhestand nicht schwer fallen. Sie freut sich auf die vor ihr liegende Zeit und hofft, den neuen Lebensabschnitt in Münster gut gestalten zu können – auch mit dem, was ihr hier wichtig war.

Nun gilt es Abschied zu nehmen, „Danke“ zu sagen, sich zu erinnern und das, was wichtig ist, noch auszusprechen.

Die offizielle Verabschiedung ist am **Sonntag, 13. Januar 2013, um 09.30 h in der Haardter Kirche**. Anschließend gibt es einen **Empfang im Her-**



Pfarrerin Haastert verabschiedet sich aus Weidenau

**mann-Reuter-Haus**. Zu beidem ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Martin Eerenstein

## Neue Pfarrerin in Weidenau



Pfn. i. E. Janine Kimminus

Liebe Gemeinde,

manche von Ihnen haben schon gesehen, dass das Pfarrhaus an der Christuskirche

wieder bewohnt wird. Und wer sich fragt, wer die Bewohnerin ist: Das bin ich! Mein Name ist Janine Kimminus und ich bin seit dem 01. Oktober als Pfarrerin im Entsendungsdienst in Ihrer Kirchengemeinde.

Für alle, die schon mal ein paar Fakten über mich wissen möchten: Ich bin 31 Jahre alt und komme ursprünglich aus Hamm. Ich habe, bevor ich nach Siegen kam, zwei Jahre Vikariat in Bad Berleburg gemacht. Theologie habe ich in Münster studiert und für ein Praktikum auch mal in Amsterdam gewohnt.

In meiner Freizeit mache ich gern etwas Aktives, sei es Springreiten mit meiner

Haflingerstute Alica, Snowboarden oder das Krafttraining im Fitnessstudio. Aber ich lese auch gerne und habe bis zu meinem Vikariat in einem Gospelchor gesungen.

Alles, was Sie noch gern wissen möchten, dürfen Sie mich gerne persönlich fragen.

Ich freue mich auf die Gemeinde und bin auf die Arbeit hier sehr gespannt!

Ich hoffe, dass wir uns bald kennenlernen und freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und Euch!

Viele Grüße,

Janine Kimminus

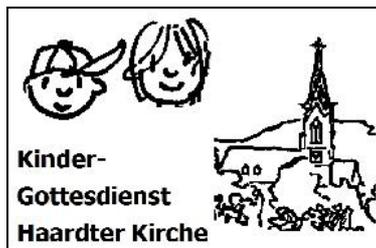
## Kigodi-Tag in Haardter Kirche

Hi Kids

Nachdem Ihr jetzt länger nichts mehr von dem Kindergottesdienstteam in der Haardter Kirche gehört habt, melden wir uns nun wieder.

Wir haben uns in der letzten Zeit Gedanken gemacht, wie es mit dem Kindergottesdienst in der Haardter Kirche weiter geht und sind zu dem Schluss gekommen, den Kindergottesdienst von jetzt an viermal im Jahr an einem Samstag als Aktionstag zu gestalten.

Das erste Mal findet noch **dieses Jahr** statt nämlich am **Samstag, 15.12.2012!**



An diesem Tag werden wir uns **ab 15:30 Uhr** auf den Weg machen, die *Zeichen im Advent* näher zu erkunden. Der Tag endet mit einem Familiengottesdienst (in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Haardter Berg) von 18:00 – ca. 19:00 Uhr in der Haardter Kirche, wozu

natürlich die ganze Familie, Bekannte und Freunde herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns mit dem Kindergottesdienstteam Dautenbach auf Euch und hoffen, dass Euch das gefällt, was wir vorbereitet haben.

Es wird gesungen, gebastelt, gespielt und erzählt werden.

In Vorfreude auf einen tollen gemeinsamen Tag grüßen herzlich

Ruth Demandewicz, Rahel Hering, Jana Aed, Svenja Rinsdorf

## Umstrukturierung – oder: „WIR in Weidenau“

Liebe Gemeindeglieder!

Im Gemeindebrief „Herbst 2012“ habe ich die Herausforderung unserer Kirchengemeinde in einem Artikel dargestellt. „Unsere Gemeinde rückt zusammen“ war sein Thema. In den letzten Wochen haben sich das Presbyterium und die Pfarrer viele Gedanken darüber gemacht, welche ersten Schritte in Sachen Umstrukturierung in der Kirchengemeinde Weidenau zu gehen sind. Aus diesen Vorüberlegungen, dem Austausch in der Gemeindeversammlung und Einzelgesprächen lassen sich nun erste Ergebnisse und Perspektiven ableiten:

### Gottesdienste & Zeiten

Der Gottesdienstbesuch hat sich im Oktober und November interessant entwickelt. Es kamen in der Regel nicht weniger Leute, aber die, die kamen, haben sich auf die angebotenen Gottesdienste anders verteilt. Und dann, wenn wir – wie zum Beispiel am 7. Oktober oder 31. Oktober oder 25. November – uns „nur“ in **einer** der Kirchen zum Gottesdienst versammelt haben, dann sind „WIR in Weidenau“ sichtbar und spürbar zusammengerückt, haben uns gegenseitig wahrgenommen und gemeinsam im Namen Gottes gesungen, gebetet und auf die Frohe Botschaft gehört.

Sollte sich das Presbyterium weiterhin für die Gottesdienst-Zeiten um 09.30 h und 11.00 h entscheiden, dann würden wir uns bei der Uhrzeit für die Christuskirche an dem Wunsch der Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen orientieren. Eine solche Neugestaltung der Gottesdienst-Zeiten wäre dann ein Schritt, den viele Gemeinden – zum Beispiel die Christuskirchengemeinde in Siegen oder auch die Klafelder Kirchengemeinde – schon hinter sich und damit gute Erfahrungen gemacht haben.

Gewiss: Wenn sich Gewohnheiten verändern, dann ist das immer ein bisschen komisch. Doch im Grunde geht es nur um 30 Minuten oder 60 Minuten. Unser Gottesdienst-Angebot wird durch zwei verschiedene Zeiten am Sonntagmorgen sogar interessanter, denn nun kann jeder

auch einmal wählen, ob er den früheren oder späteren Gottesdienst besuchen will.

Jedenfalls: Wer am Sonntagmorgen Gottesdienst feiern will, sollte sich von 09.30 h oder 11.00 h nicht abhalten lassen. Ich bin zuversichtlich: „WIR in Weidenau“ werden uns gut und gerne daran gewöhnen. Und egal zu welcher Uhrzeit – auch in Zukunft gilt für unsere Gottesdienste in der Haardter Kirche und in der Christuskirche:



Evangelische Kirche Weidenau

„Mitten in Angst und Ärger feiern wir, was Gott uns versprochen hat: Mut und Freude. Mitten in Bedrängnis und Bedrohung feiern wir, was Gott uns versprochen hat: Freiheit und Hilfe. Mitten in Gewalt und Hass feiern wir, was Gott uns versprochen hat: Frieden und Versöhnung. Mitten in Zweifel und Misserfolg feiern wir, was Gott uns versprochen hat: Glauben und Hoffnung. Mitten in Schuld und Versagen feiern wir, was Gott uns versprochen hat: Vergebung und Trost.“

### Kindergottesdienst

Die Ansprechpartner/in für die Kindergottesdienst-Arbeit sind Pfarrer Christoph Felten und Pfarrerin i. E. Janine Kimminus.

### Konfi-Zeit 2012-14

Pfarrerin i. E. Janine Kimminus ist in die Arbeit mit KonfirmandInnen eingestiegen und betreut seit November mit Pfarrer Christoph Felten die Gruppe, die 2014 Konfirmation feiern wird. – Dadurch konnte Pfarrer Martin Eerenstein an dieser Stelle entlastet werden.

### Frauen- und Senioren

Der Ansprechpartner für die Koordination der Frauen- und Senioren-Arbeit ist Pfarrer Martin Eerenstein.

### Mitarbeitenden-Betreuung

Wir denken im Presbyterium darüber nach, welches Angebot sinnvoll und machbar ist – zum Beispiel ein Nachmittag oder Abend der Begegnung im Hermann-Reuter-Haus.

Auch Besuche der Mitarbeiter/innen durch Mitglieder des Presbyteriums sind in Planung.

### Besuchsdienst & Geburtstagspost

Bisher wurden die Geburtstagsbesuche und die Geburtstagspost in allen vier Bezirken unserer Kirchengemeinde unterschiedlich gehandhabt. Ab 2013 gilt nun für alle drei neuen Bezirke folgende Regelung:

- 80, 90 und darüber besuchen die Pfarrer/in – am Geburtstag selbst oder auch in den Tagen danach.
- Zum 85. Geburtstag kommt eine Mitarbeiterin des Besuchsdienstkreises.
- Gemeindeglieder, die 81-84 oder 86-89 Jahre alt werden, bekommen einen Geburtstagsgruß per Post.

### Fliegerheim

Im Kirchenkreis Siegen arbeitet seit Oktober die Pfarrerin i. E. Lara vom Orde. Sie soll an zwei Stellen ihre Dienste einbringen. Zum einen in der Realschule in Wilnsdorf-Niederdielfen und zum anderen im Fliegerheim. Letzteres bewirkt für das Fliegerheim Planungssicherheit und für die Kirchengemeinde Weidenau Entlastung für die Dienste, die dort bisher Pfarrerin Haastert, Pfarrer Montanus und Pfarrer Felten übernommen hatten.

Pfarrer Christoph Felten  
(Vorsitzender des Presbyteriums)

## Neue Finanzkirkmeisterin

Die Kirchengemeinde hat eine neue Finanzkirkmeisterin. Presbyterin Dr. Doris Mannel hat dieses wichtige Amt übernommen. Bisher leitete sie den Gebäude-

konzeptionsausschuss und übernimmt jetzt Verantwortung für die finanzielle Neustrukturierung der Kirchengemeinde.

M. Ee



Dr. Doris Mannel

## Workshop „Kämpfen macht Spaß - aber fair!“

Sicher für einige ein seltsam anmutender Titel für einen Kinderworkshop.

Was kann das denn bitte sein? Nun, es gibt einen guten Grund, warum ich diesen Workshop angeboten habe. Wir haben gemerkt, dass insbesondere unsere Jungen in der Jungschar Probleme mit dem Stillsitzen haben, gerne sehr bewegungsintensive Spiele machen, das Bedürfnis haben, sich zu messen und ihre Grenzen auszuprobieren, aber große Schwierigkeiten haben, sich an Regeln zu halten.

Daher haben wir unseren Workshop zum Thema: „Kampfspiele nach Josef Riederle“ durchgeführt. Kampfspiele machen Spaß und unterstützen Jungen in ihrer persönlichen Entwicklung.

Es geht um:

- einen positiven Umgang mit männlicher Kraft und Aggression  
Die Jungen lernen, mit Fairness, mit ganzer Kraft und ohne die kategorischen Sieg und Niederlage zu kämpfen.
- eine Stärkung des Selbstvertrauens und der Handlungsfähigkeit  
Die Jungen lernen, sich bei Bedrohung und Anspannung wach und der Herausforderung angemessen zu verhalten.
- eine Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen  
...Selbstachtung, drohende Beschämung, Gesichtsverlust und Ehre sind Themen, die bei Jungen eine zentrale Rolle spielen und mit den Kampfspiele bearbeitet werden können...
- die Erfahrung von bisher wenig beachteten Werten  
Die Jungen können erkennen, dass es schön ist, respektiert und geachtet zu werden. Doch wer Anderen Angst macht, wird alleine gelassen.

Herr Heiner Giebeler hat diesen Workshop mit den Jungen gestaltet. Er war



Jungen sind anders. Dem wurde in der Pädagogik der letzten 20 Jahre nur wenig Rechnung getragen.

langjähriger Mitarbeiter der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Siegen und der Landeskirche, unter anderem zuständig für Jungenarbeit und ist nun beim Kreisjugendring Siegen tätig.

Seit vielen Jahren arbeitet er nach dem Konzept von Josef Riederle und so haben wir uns gefreut, dass wir ihn für unseren Workshop gewinnen konnten.

Mit dabei waren außerdem Herr Thorben Kindermann, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter aus Eiserfeld, der auch die Sommer-Kinderfreizeit begleitet hat und seit Anfang November die Jungschararbeit in Weidenau für ein halbes Jahr unterstützen wird.

Planung, Vorbereitung, Begleitung und Catering wurden von mir, Ulrike Ermisch, der derzeitigen Jugendreferentin, übernommen. Teilgenommen haben insgesamt 15 Jungen im Alter von 8 -11 Jahren, teils aus unserer Gemeinde, teils Teilnehmer der Sommerfreizeit.

Es wurde gekämpft, gespielt, getobt, gemeinsam gegessen..... und bei allem standen die gemeinsam erarbeiteten Regeln im Vordergrund. Eine große Rolle spielten auch der „innere“ und der „äußere“ Schiedsrichter, also die Selbstkontrolle, die den Jungen ermöglichte, selbst zu merken, wenn sie unfair waren oder eine Regel verletzt hatten sowie der Schiedsrichter von außen, also die Spielleiter. Bei allem Spiel und Spaß wurde viel reflektiert und die Emotionen und Ansprüche der Kinder sehr ernst genommen. Sowohl die Spielleiter, als auch die Jungen gingen nach zwei ereignisreichen Tagen müde und erschöpft nach Hause. Die Rückmeldungen waren äußerst positiv und es gibt schon etliche Nachfragen nach einer Wiederholung...

Es grüßt sie - bis vielleicht zum nächsten Mal - mit guten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit

Ulrike Ermisch (Jugendreferentin)

## Ein Tor im Advent

„Am Anfang war das Wort“ – Das ist das Thema unseres Abends.

Wir wollen Ausschau halten nach dem Kind, das Weihnachten geboren wird, nach der Botschaft, die es verschenkt.

Erleben Sie mit uns eine besondere Stunde am Abend vor dem 2. Advent.

Wir laden Sie am **Sa., 08. Dezember 2012 um 18.00 Uhr in die Haardter Kirche** ein.

Auch in diesem Jahr feiern wir Gottesdienst und öffnen wieder gemeinsam das Tor im Advent. Bei Gesprächen und Glühwein lassen wir den Abend ausklingen.



# Diamantene und Eiserne Konfirmation

09.09.2012 Haardter Kirche



**Diamantene 1. Bezirk**



**Diamantene  
2. Bezirk**



**Diamantene  
3. Bezirk**

**Eiserne**



## Israel & Jordanien im Frühling 2014

Informationstreffen am Do., 11. April 2013, 19.30 h im Hermann-Reuter-Haus



Regenbogen über Jerusalem

**„Nächstes Jahr in Jerusalem!“  
So lautet ein alter jüdischer Gruß  
oder Wunsch.**

Und eine „Reise nach Jerusalem“, die möchte ich, Pfarrer Christoph Felten, für den Frühling 2014 planen – vermutlich vom 18./19. Mai bis 2./3. Juni.

Bevor wir Jerusalem erreichen, machen wir unter anderem Station in der Karawanserei in Akko und auf dem Berg der Seligpreisungen am Nordufer des See

dard bieten.



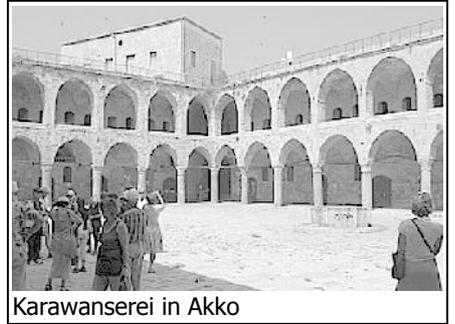
Blick vom Berg der Seligpreisungen

Genezareth.

Ein vielfältiges Reiseprogramm im „Heiligen Land“ wird uns erwarten. Biblische Spuren, Begegnungen und Gespräche, Politik und die Vielfalt dieses modernen Landes werden uns herausfordern und faszinieren.

Untergebracht sind wir während der Reise in Hotels oder Kibbuzim, die einen gehobenen Stan-

**Ein erstes Informationstreffen findet am Donnerstag, 11. April 2013, um 19.30 h im Hermann-Reuter-Haus statt.**



Karawanserei in Akko

Wer bis dahin schon etwas zu dieser Reise sagen oder fragen möchte, rufe mich gerne an: 0271-41708, oder schicke eine Email: [christoph-felten@gmx.de](mailto:christoph-felten@gmx.de).

Pfarrer Christoph Felten,  
Ev. Kirchengemeinde Weidenau,  
Luisenstraße 23, 57076 Siegen

## Neue Akustik-Anlage in der Haardter Kirche

Liebe Gemeindeglieder:

**„Der Glaube kommt also aus dem Hören der Botschaft; die Botschaft aber gründet in dem Auftrag, den Christus gegeben hat.“**

Dies sind Worte aus dem Römerbrief, Kapitel 10, Vers 17. In der Übersetzung der Guten Nachricht wird an dieser Stelle – anders als in der Lutherbibel – das Wort „Hören“ verwendet. Selbstverständlich geht es in diesem Vers vor allem um die Botschaft, die in dem Auftrag Christi gründet. Aber diese Botschaft, die Glauben weckt, die will und soll eben auch gehört werden – und das so gut wie möglich.

Die jetzige Anlage in der Haardter Kirche funktioniert zwar noch; doch alles andere als zufriedenstellend. Immer wieder kommt es zu Störungen. Außerdem bedarf die vorhandene Technik (Mikrofone; Kabel; Verstärker) einer Überholung, denn sie ist eben in die Jahre gekommen.

Damit in naher Zukunft das Hören von Stimme und Musik in der Haardter Kir-

che junge wie alte Menschen wieder viel mehr zufriedenstellt, planen wir die Installation einer neuen Lautsprechanlage.

Der Raum der Haardter Kirche stellt eine besondere Herausforderung dar. Doch nach einer Simulation am 16. Oktober und der akustischen Ausmessung des Raumes durch Fachleute einer hiesigen Firma, wissen wir nun, was wir brauchen und was es kostet: Circa 22.000 €.

Einen Grundstock von 13.000 € haben wir schon angelegt. Die Finanzierung möchten wir möglichst auf viele Schultern beziehungsweise Geldbeutel verteilen.

**Bitte helfen Sie mit, dass das gesprochene Wort und Musik in der Haardter Kirche bei Gottesdiensten oder auch bei anderen Anlässen bald besser und angenehmer zu hören sein wird.**

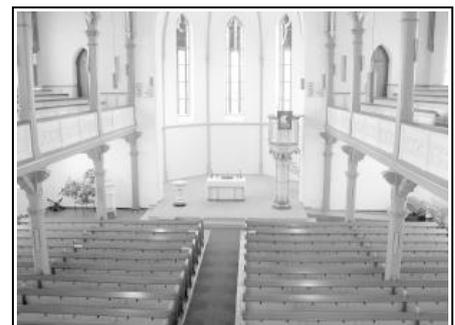
Spenden Sie im Gemeindebüro, bei Pfarrer Eerenstein oder Pfarrer Felten oder per Überweisung auf unser Konto bei der **Sparkasse Siegen – Konto-Nr.**

**67249 – BLZ 460 500 01 – Verwendungszweck „Lautsprecher“.**

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zugeschickt. Und ein Spenden-Barometer wird uns in den nächsten Wochen in der Haardter Kirche darüber informieren, welche Summe schon gesammelt worden ist.

Vielen Dank!

Ihr Pfarrer Christoph Felten



Der akustische Raum der Haardter Kirche muss immer wieder an gegenwärtige Bedürfnisse angepasst werden.

## Adventssammlung der Diakonie 2012



### Ihre Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beiliegenden Überweisungsträger oder direkt an:

Diakonisches Werk im KK Siegen  
Kto 1246156, BLZ 460 500 01, Spk.-  
Siegen, Verwendungszweck:  
„72 Weidenau Diakoniesammlung“  
Bitte auch Name und Straße angeben.

Die Durchschrift wird vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt. Ab 100,- € schickt die Diakonie Ihnen eine extra Spendenbescheinigung zu.

Herzlich bedanken möchten wir uns für die Beträge, die Sie zur Sommersammlung überwiesen haben. Die Arbeit der Diakonie lebt auch von Ihren Gaben!

**Diakonie**

### Liebe Gemeindeglieder,

die Diakonie engagiert sich für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Vor Ort setzen sich gerade ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Menschen ein, die die Hilfe anderer benötigen, und begegnen ihnen „von Mensch zu Mensch.“ Unter diesem Motto steht die diesjährige Adventssammlung des evangelischen Wohlfahrtsverbandes in Südwestfalen.

Damit Menschen die Hilfe bekommen, die sie brauchen, ist eine breit getragene Kultur der Unterstützung nötig. Die Leistungen des Sozialstaates sollen vor Lebensrisiken schützen und Teilhabe ermöglichen. Die Unterstützung selber wird vielfach durch die nichtstaatlichen Wohlfahrtsverbände organisiert. Letztlich ist das Engagement aller Mitbürger nötig, gemeinsam Verantwortung für

eine Gesellschaft zu übernehmen, in der auch benachteiligte Menschen ihren Platz haben.

Mit Ihrer Spende für die Diakonie investieren Sie in eine solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie für Kinder und Jugendliche und deren Familien, für kranke und alte Menschen, für Menschen am Ende des Lebens.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ernst von Lehmann,  
Vorsitzender des Diakonievereins  
der Ev. Kirchengemeinde Weidenau



Hier erfahren Sie, was die Diakonie in Südwestfalen tut:

[www.diakonie-sw.de](http://www.diakonie-sw.de)

## Musikfreunde unterwegs

Der Kreis der Musikfreunde der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau hat unter der Leitung von Frau Dancker für das 1. Halbjahr 2013 folgende Veranstaltungen ausgesucht:

**opernfreunde**

**Sa, 12.01.13, Dortmund, Die Csárdásfürstin**, Operette von Emmerich Kálmán

Kálmáns bekannteste Operette entstand vor und während des ersten Weltkrieges und begeistert mit feurigen Csárdás- und Wiener Walzerklängen. Wir freuen uns auf bekannte Melodien wie: „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht ...“, „Tanzen möchte ich, jauchzen möchte ich ...“, „Die Mädis vom Chantant ...“, „Machen wir's den Schwalben nach ...“

usw. Die Preise belaufen sich auf: 67,- / 59,- / 56,- € einschl. Fahrtkosten.

**Sa, 23.02.13, Düsseldorf, Don Giovanni**, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

**Sa, 23.03.13, Essen, Max und Moritz**, Ballettkomödie nach Wilhelm Busch, Musik von Gioacchino Rossini, Choreographie von Michael Kropf

**So, 28.04.13, Frankfurt, Idomeneo**, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Änderungen vorbehalten!

Zusätzlich bieten wir am **5. Juli 2013** eine **Tagesfahrt nach Fulda** an. Nach einer Stadtbesichtigung besuchen wir am Nachmittag im dortigen Schlosstheater das Musical **„Die Päpstin“ nach dem Roman von Donna W. Cross**. Handlung: „Wilde Barbarenhorden bedrohen

Mitteuropa. Die Pest wütet. Kaum ein Weg ist sicher. Ein Leben zählt wenig, vor allem das einer Frau ...“. Eine spannende, mittelalterliche Geschichte von höchstem Unterhaltungswert in einer Produktion auf Top-Niveau. Mitreißende Musik, bewegende Texte, die besten Musicaldarsteller Deutschlands. Eine aufwändige, atemberaubende Bühnenshow in herrlicher Kulisse.

Voraussichtliche Kosten: 56,- € bzw. 63,- € je nach Platzkategorie für Eintritt, Fahrt und Stadtführung. Wegen der regen Nachfrage müssen die Karten rechtzeitig bestellt werden und daher bitten wir um Anmeldung bis zum 6. Januar 2013.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei:

Frau B. Dancker, 0271-484395  
oder Frau B. Jordaan, 0271-71360

## Neuer Pfarrer in der Studierendengemeinde



Studierendenpfarrer  
Dietrich Hoof-Greve

8. November 2012, Tag 192 nach Amtsantritt. 07.45 h – Eine knappe Viertelstunde meditiert – mein Anliegen vor Gott bringen - nachspüren, dass auch dieser Tag ein Geschenk ist und eine Chance.

08.30 h – Bibelkundeseminar Professor Naumann. Ein Satz des Professors hallt lange nach: „Die Autoren der Bibel haben sich wenig darum geschert, ob ihre Texte im 21. Jahrhundert noch zur Heiligen Schrift zählen werden.“

10.08 h – Ich trage einen Beistelltisch in die ESG und freue mich, dass dieser Raum, der vor wenigen Wochen noch ein Multifunktionsraum, m.a.W. ein in-

nenarchitektonisches Chaos aus Office, Teeküche, Rumpelkammer, Seminarraum und Besprechungsraum war, nun ein bisschen Gemütlichkeit ausstrahlt. Gleich treffe ich mich mit Tobias, um einen Gemeindeabend vorzubereiten. Im Laufe des Vormittags kommen drei Studenten und bitten um finanzielle Hilfen. Ach ja: und dann noch dem Wunsch von Pfr. Martin Eerenstein nachkommen, mich in dem nächsten Gemeindebrief vorzustellen.

Yep! Ich glaube, ich bin angekommen, wobei angekommen sein heißt, mit dem Vorläufigen zurechtzukommen, immer wieder konzeptionell zu fragen: „Was ist das da gerade und was soll daraus noch werden!“ Auf jedes „eigentlich müsste man“ kommt ein „Aber dann wäre ...“

Ein Glück hatte ich, dass sich gleich engagierte Mitarbeiter gefunden habe, die sich mit mir auf den Weg gemacht haben, die ESG zu einer einladenden Gemeinde zu machen, in der gebetet, gefeiert, diskutiert und gehillt wird. Gemeindegast Meike plant mit Begeisterung, plakatiert und hat ein gutes Gespür für die Belange der Studierenden, Fabian gestaltet professionell unsere Öffentlichkeitsarbeit – und das ehrenamtlich - und Renate kümmert sich mit viel Erfahrung und Einsatz um die Belange der ausländischen Studierenden.

Angetreten bin ich mein Amt übrigens mit einer 100%-Stelle nach Vakanzen und Umbruchzeiten. Angetreten mit dem Gefühl, dass die ESG aus dem Bewusstsein der meisten der 17.000 Studierenden und über 1000 Mitarbeitenden verdunstet ist. Na ja. Das gibt mir eine Menge Freiheit, Experimente zu wagen. Ich bekomme viele Kooperationsangebote und immer wieder „Wir freuen uns, dass Sie da sind!“

So müsste es gelingen, dass sich das Chaos ordnet, dass sich Linien abzeichnen, Zugänge zu Lernenden und Lehrenden eröffnen und dass ich den Auftrag annehmen kann: Kirche an der Uni zu sein und das Evangelium unter die Leute zu bringen in all den verschiedenen Facetten zwischen Bildung, Spiritualität, Beratung und Freizeitvergnügen.

Mit der Kirchengemeinde Weidenau gibt es einige Schnittstellen wie Gottesdienste am Sonntagabend und Gemeindeabende am Dienstag ab 19.30 h, zu denen natürlich alle eingeladen sind, auch wenn sie keinen Studentenausweis haben.

Wer mehr erfahren möchte über mich und unsere Arbeit, komme doch einfach mal auf eine Tasse Kaffee vorbei ins Hermann-Reuter Haus.

Dietrich Hoof-Greve

[www.esg-siegen.de](http://www.esg-siegen.de)

## Bestattungsunternehmer Molly zu Gast



Interessierte Frauen informieren sich, was im Falle eines Falles zu tun ist.

Der Anlass des Besuches eines Bestattungsunternehmens ist meist ein trauriger... Nicht jedoch am 18.10., als Herr Christoph Molly der Einladung des Frauenabendkreises und des Frauentreffs

gefolgt war, einen Informationsabend im Hermann-Reuter-Haus zu halten.

Christoph Molly, langjähriges Mitglied des Kirchenchores unserer Gemeinde so-

wie erfahrener Bestatter und Trauerbegleiter, erläuterte die verschiedenen Bestattungsformen, die es mittlerweile gibt. Wo und wie möchte ich einmal beerdigt werden? Wie kann ich bereits zu Lebzeiten Vorsorge treffen? Was ist zu tun in einem Sterbefall? Das waren unter anderem Fragen, die an diesem Abend ausführlich behandelt wurden.

Es waren aber nicht nur sachliche Informationen, denn der vertraute kleinere Kreis erlaubte es, auch über die eigenen Erlebnisse von Sterbefällen innerhalb der Familie sowie über Ängste zu sprechen. Herr Molly zeigte sich als kompetenter Berater, der mit viel Einfühlungsvermögen auf dieses sensible Thema einging und den Abend für alle unvergesslich werden ließ. Herzlichen Dank dafür!

Sabine Simons

## Plan der Seelsorgebezirke ab 01.01.2013

Ab 01.01.2013 werden in Weidenau nur noch 2,5 Pfarrstellen besetzt sein. Dementsprechend hat das Presbyterium die Bezirksgrenzen nach Dienstumfang der Pfarrstellen neu gezogen.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden jetzt deutlich mehr Menschen zu betreuen haben. Deshalb wird die gesamte Arbeit der Kirchengemeinde umorganisiert.

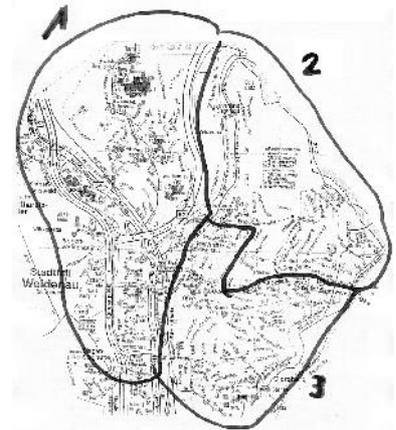
Die Bezirke sind reine Seelsorge-Bezirke. Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen und Seelsorge-Gespräche sind die Pfarrerinnen und der Pfarrer des jeweiligen Bezirks zuständig.

Alle anderen Arbeitsbereiche werden funktional aufgeteilt. So wird jetzt eine Pfarrerin beispielsweise für alle Kindergottesdienste zuständig sein und ein Pfarrer für die gesamte Frauen- und Seniorenarbeit.

Nach und nach werden wir Sie weiter informieren, wie die neuen Strukturen Gestalt annehmen und mit Leben gefüllt werden. Schauen Sie auch auf unsere Internetseite für aktuelle Informationen:

[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)

Martin Eerenstein



Küster Harald Ströhmman

## „Pater Brown“ mit Erfolg

Lange war die Christuskirche innen und außen in bedauernswertem Zustand. Da regten sich Initiativen unter den Gottesdienstbesuchern dort.

Eine Initiative war die Aktion „Pater Brown“ des Küsters Harald Ströhmman. Er konstruierte einen durchsichtigen Kasten mit motivierender Beschriftung und stellte sich regelmäßig damit vor die Eingangstür der Christuskirche. Und die Gemeindeglieder spendeten.

Nun, wo die Kirche auch innen renoviert wurde, konnte er voller Stolz 11.084,23 € an die Kirchengemeinde

überweisen. Damit haben er und die vielen Spenderinnen und Spender die Kosten fast vollständig gedeckt.

Damit ist die Christuskirche wieder fit für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre.

Ihnen allen herzlichen Dank. Ihre konstruktive und engagierte Aktion hat auch dazu beigetragen, dass das Presbyterium tätig wurde und die Christuskirche eine Zukunft hat..

Martin Eerenstein

## In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

**Spendenkonto:** Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigekunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.  
Auflage: 5.000.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:  
[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)

### Kontakt:

Martin Eerenstein,  
0271-72950, [sumace@gmx.net](mailto:sumace@gmx.net)

### Impressum:

**Redaktion:** Martin Eerenstein (verantwortlich), Christoph Felten, Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzdröffer, Friedel Klingspor, Gisela Otto, Sabine Simons

**Druck:** Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

**Redaktionsschluss:** 05.02.2013 für Ausgabe Frühjahr 2013



### Gabriele Hörnig

Farb- und Stilberaterin, Visagistin

0271 / 2337722  
[team.hoernig@gmx.net](mailto:team.hoernig@gmx.net)

Farb- und Figurtypberatung Damen und Herren  
Einkaufsbegleitung, Brautbegleitung, Make Up

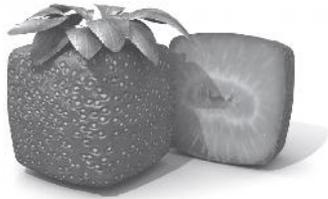
## Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Seelsorgebezirke ab 01.01.2013



<b>1. Bezirk</b>	<b>2. Bezirk</b>	<b>3. Bezirk</b>
<b>Haardter Berg, Hüttental</b>	<b>Dautenbach, Engsbach, Meinhardt</b>	<b>Vogelsang, Samuel Frank, Austraße</b>
<b>Pfr. Martin Eerenstein</b>	<b>Pfn.i.E. Janine Kimminus</b>	<b>Pfr. Christoph Felten</b>
75 % Dienstumfang	75 % Dienstumfang	100 % Dienstumfang
1.900 Gemeindeglieder	1.900 Gemeindeglieder	2.600 Gemeindeglieder
1 Altenheim, 2 Kitas	1 Kita	1 Altenheim, 1 Kita
Adolf-Reichwein-Straße	Am Kornberg	Ackerstraße
Albrecht-Dürer-Straße	Anemonenweg	Albertstraße
Am Eichenhang	Auf dem Stein	Am Fr.-Flender-Platz
Am Nordstern	Auf der Meinhardt	Am Hirschberg
Am Schnepfenberg	Azaleenweg	Am Johannesseifen
Am Ufer	Baumschulenweg	Am Mühlenseifen (bis 47)
Amalienstraße	Begonienweg	Am Vogelsang
An der Höh	Eichlingsborn	Austraße
Andreas-Schlüter-Straße	Einheitsstraße	Bäckerstraße
Auf dem Mühlengraben	Engsbachstraße	Barbaraweg
Auf den Hütten	Falkstraße	Batterieweg
Bahnhof Weidenau	Friedenstraße	Binnenweg
Balthasar-Neumann-Weg	Gamanderweg	Breite Straße
Billweg	Geranienweg	Eisbornstraße
Bismarckstraße	Gladiolenweg	Ernst-Menne-Weg
Boschgotthardshütte	Hagedornweg	Ernstweg (bis 27)
Brahmsweg	Hainbuchenweg	Ewald-Rübsamen-Weg
Brückenstraße	Holunderweg	Feldstraße
Brucknerweg	Industriestraße	Felsenweg
Brüder-Grimm-Weg	Jung-Stilling-Straße	Försterstraße
Charlottentalstraße	Kolpingstraße	Gärtnerstraße
Ernst-Barlach-Weg	Lohweg	Gießereistraße (28-32)
Erzstraße	Magnolienweg	Graf-Luckner-Straße (bis 57)
Ferndorfstraße	Margitenweg	Grobstraße (bis 46)
Flurstraße	Narzissenweg	Hermann-Böttger-Weg
Formerstraße	Oberstraße	Hirzwiese
Gerhart-Hauptmann-Weg	Rosa-Achenbach-Straße	Hochstraße
Glückaufstraße	Schanzenweg	Hofstraße
Grube Neue Haardt	Schlehdornweg	Im Hainchen
Güterweg	Sichelweg	Im Kalten Born
Haardtstraße	Siegstraße (bis 50/55)	Jahnstraße
Hammerwerk	Taxusweg	Känerbergstraße
Hans-Holbein-Straße	Vor der Dautenbach	Karl-Saßmann-Weg
Hans-Sachs-Weg	Vorm Kieselstein	Luisenstraße
Hans-Thoma-Weg	Waldrebenweg	Lützowstraße
Hauptmarkt	Zum Bernstein	Morgenstraße
Hermann-Hesse-Weg	Zum Rabenhain	Obere Rolandstraße
Herrenfeldstraße	Zum Söhler	Ringstraße
Hölderlinstraße	Untere Dorfstraße	Wittgensteiner Straße
Im Tiergarten	Zur Alten Burg	Samuel-Frank-Straße
In der Herrenwiese	Zur Zinsenbach	Schlosserstraße
Köhlerweg		Schmiedestraße
Ludwigstraße	<b>1. Bezirk</b>	Schülerweg
Max-Liebermann-Weg	Veit-Stoß-Straße	Schulterstraße
Münkershütten	W.-v.-Humboldt-Platz	Siegstraße (ab 52/57)
Novalisweg	Waldenburger Weg	Sodingenstraße
Paul-Bonatz-Straße	Waldhausstraße	Steiler Weg
Poststraße	Walter-Gropius-Weg	Stockweg
Robert-Schumann-Straße	Weidenauer Straße	Talstraße
Schnepfenkauten	Zum Wildgehege	Untere Rolandstraße
Setzer Weg		Weierstraße
Sieghütter Hauptweg (ab 145)		Welterstraße (ab 71)

Damit Sie die Dinge wieder sehen  
wie sie wirklich sind!



**Optik merdas**

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom-Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas  
 Internet: [www.merdaoptik.de](http://www.merdaoptik.de) - E-Mail: [info@merdaoptik.de](mailto:info@merdaoptik.de)  
 Weidenau - Weidenauer Str. 173 - Tel.: 02 71 7 4 40 22  
 Neiphen - Neumarkt 12 - Telefon: 0 27 38 / 17 71



**Gärtnererei Hartmann**

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -  
steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität,  
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202  
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau  
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage  
Dauergrabpflege  
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen  
**HEIDE GbR**

57076 Siegen-Weidenau  
Weidenauer Straße 157  
Telefon (02 71) 7 36 34

Beratung:  
Matthias Michel



*einfach Blume*

**Dunja Niesen-Kruska  
Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen  
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945  
nie-kru@t-online.de

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| Gestecke        | Sträuße            |
| Festdekoration  | Tischdekoration    |
| Trauerfloristik | Hochzeitsfloristik |
| Gedenkfloristik |                    |

**Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister**



**SENIOREN-DIENSTE**

- Lebensmittel-Heirservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit - Begleitservice



**HAUS-DIENSTE**

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleintierhaltung
- Hausinterdienste
- Winterdienst



**GARTEN-DIENSTE**

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenchnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten  
Alle Dienstleistungen aus einer Hand  
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote  
Persönliche, kostenlose Beratung



**Senioren - Dienste Andreas Tofaute**  
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12  
Tel.: 0271-7 71 987 • Mobil: 01577-3250150

E-Mail: [info@seniorendienste-tofaute.de](mailto:info@seniorendienste-tofaute.de) - [www.seniorendienste-tofaute.de](http://www.seniorendienste-tofaute.de)

**Diakonie**  
in Südwestfalen



**DiakonieStation  
Weidenau**

☎ 02 71 7 98 02

[www.diakonie-sw.de](http://www.diakonie-sw.de)

**Für Menschen mit Demenz**

Unsere Mitarbeiter sind speziell geschult. So werden  
Sie als Angehörige spürbar entlastet. Auch finanziell:  
Die Pflegekassen übernehmen bei entsprechen dem  
med. Gutachten einen Teil der Kosten.

**GRIMM EDITION**  
1872

**Exklusiv in unserem Hause!**

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

*... und der bekannt gute Service unserer Meisterwerkstatt.*

**grimm**  
JUWELIER UHRMÄCHERMEISTER  
GOLDSCHMIEDEMEISTER  
www.juwelier-grimm.de  
Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon: (02 71) 4 18 40



Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Škoda im Siegerland immer in Ihrer Nähe!

**Kundenzentrum**  
**Walter Schneider**  
www.walter-schneider.de  
Weidenau · Siegen · Kreuztal



**MankelMuth** *Uns bewegen Bücher*  
Buchhandlungen [www.mankelmuth.com](http://www.mankelmuth.com)

**Hans Günter Irle Mietwagen**  
0176 / 43 04 81 97



- ✓ Personenbeförderung
- ✓ Flughafen transfer
- ✓ Einkaufsbegleitung
- ✓ Arztbegleitung
- ✓ Kurierfahrten
- ✓ Kleintransporte

T.: 0271/78666 , M.: 0176/43048197, F.: 0271/ 3876895  
Engsbachstr. 66, 57076 Siegen, [hans.guenter.irle@unitybox.de](mailto:hans.guenter.irle@unitybox.de)

**REWE**

**REWE Lamm oHG**, Hauptmarkt 1,  
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236  
Jeden Freitag Lieferservice.

Elektroinstallation  
Elektroheizung  
Beleuchtungstechnik  
EDV-Vernetzung  
Installation  
Service  
Reparatur



Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.  
72905 · Fax 0271/74395 · [Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de](mailto:Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de)

**GÖBEL**  
... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29  
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · [www.goebel-baustoffe.de](http://www.goebel-baustoffe.de)



**MALERFACHBETRIEB**



**ACHIM + ADOLF SOOSE GbR**

Malerarbeiten / innen und außen  
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett  
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau  
Vollwärmeschutz , Energieberatung!

Tannenburstraße 16a,  
57078 Siegen-Geisweid  
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71  
Telefax: (0271) 87 02 02

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**



Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik  
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH  
Weidenauer Straße 127  
57076 Siegen  
Telefon (0271) 7 22 05  
Telefax (0271) 7 24 28

## Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

12. 2012 - 02. 2013	Wochenschluss- gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	
02.12.12 1. Advent	Pfr. i.R. Linden- schmidt	Pfr. Eerenstein	Familiengottesdienst mit Kita Dautenbach Pfr. Felten	Fliederheim 09:30 h Pfrn. Susanne Eerenstein
09.12.12 2. Advent	Ein Tor im Advent Pfr. Eerenstein	Pfrn. Haastert	Pfrn. Haastert Abendmahl	Guten-Abend-Kirche 18:00 h Christuskirche
16.12.12 3. Advent	Familiengottesdienst Kita Haardter Berg Pfrn. i.E. Kimminus	Pfr. Eerenstein Abendmahl	Pfr. Eerenstein Kirchenchor	
23.12.12 4. Advent	---	---	Singegottesdienst Pfrn. Susanne Eerenstein	
24.12.12 Heiligabend	---	Familiengottesdienst 16:00 h Pfr. Eerenstein Pfrn.i.E. Kimminus  18:00 h Christvesper Pfr. Felten  ---	Familiengottesdienst 16:00 h Pfr. Felten  18:00 h Christvesper Pfrn. Haastert  23:00h Pfrn. Susanne Eerenstein	Fliederheim 09:30 h Laienpredigerin Schäfer-Bot- tenberg
25.12.12 1. Weihn.tag	---	---	Pfr. Eerenstein	
26.12.12 2. Weihn.tag	---	Pfr. Eerenstein	---	
30.12.12	---	---	Pfrn. i.E. Kimminus	
31.12.12 Silvester	---	Pfr. Eerenstein 16:00 h Abendmahl	Pfr. Eerenstein 17:30 h Abendmahl	
06.01.13	---	Pfr. Felten	Pfr. Felten	
13.01.13	---	Verabschiedung von Pfrn. Haastert	---	Fliederheim 9:30 h Pfrn. i.E. vom Orde  Guten-Abend-Kirche 18:00 h
20.01.13	Pfrn. i.E. Kimminus	Pfrn. i.E. Kimminus Taufe	Pfrn. i.E. Kimminus	
27.01.13	Pfr. Felten	Pfr. Felten	Pfr. Felten - Taufe	
03.02.13	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein Abend- mahl	Pfr. Eerenstein	Fliederheim 9:30 h Pfrn. Wangemann
10.02.13	Pfrn. i.E. Kimminus	Pfrn. i.E. Kimminus	Pfrn. i.E. Kimminus Abendmahl	Guten-Abend-Kirche 18:00 h Christuskirche
17.02.13	Pfr. Felten	Pfr. Felten – Taufe	Pfr. Felten	
24.02.13	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein – Taufe	

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter: [www.ev-kirche-weidenau.de/gottesdienste](http://www.ev-kirche-weidenau.de/gottesdienste)

## Ökumenisches Friedensgebet

jeweils mittwochs 18.00 -18.30 h  
• 07.11. Haardter Kirche

- 05.12. Heilig-Kreuz-Kirche
- 19.12. EFG Engsbachstraße



## Kirchentag in Hamburg 01.-05. Mai 2013



Wir fahren wieder mit einer gemeindeübergreifenden Gruppe zum Kirchentag. Dieses Mal geht es am 01.-05. Mai 2013 nach Hamburg.

Die Hansestadt Hamburg hat den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2013 bereits das vierte Mal zu Gast. Mit der Hafencity, der Speicherstadt und der Internationalen Gartenschau in Wilhelmsburg wird der nächste Kirchentag wieder ein besonderes Erlebnis.

Hier treffen sich Menschen aus ganz Deutschland und der Welt, um die Stadt zu genießen, über den Glauben und aktuelle Vorgänge zu reden und zu erleben, wie unsere Welt auch sein kann. Auch

die interkulturelle Vielfalt in Deutschland wird da sein. Es gibt wieder Foren und Podien, hochkarätige Kulturveranstaltungen und den Markt der Möglichkeiten.

Die Kosten für Teilnahme, Unterkunft und Fahrt liegen bei ca. 160,- €. Für Familien, Schüler etc. gibt es Ermäßigungen.

**Anmeldung bis 31. 01.2013 bei:**

Martin Eerenstein,  
0271-72950, [sumace@gmx.net](mailto:sumace@gmx.net)

**Information: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)**

## Worauf warten wir?

Worauf warten wir.  
Jahr um Jahr.  
Tag für Tag.  
Heute. Jetzt.

Oder warten  
wir auf nichts.

Kennen wir den  
der kommen wird  
oder den  
der wiederkommt  
oder den  
der immer da war.

Oder wartet  
er auf uns?

Arnim Juhre

Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

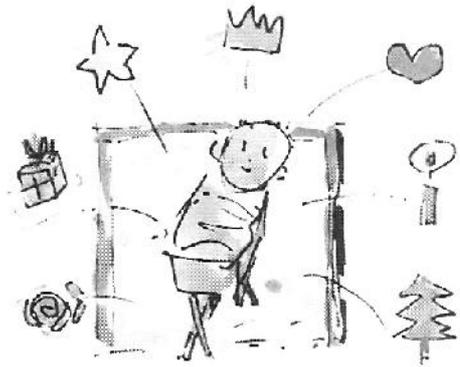
Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfsprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Buch, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“, Das Kriechen, illustriert von Kindern für Kinder, erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010, www.calwer.com



Welch Geheimnis ist ein Kind!  
 Gott ist auch ein Kind gewesen.  
 Weil wir Gottes Kinder sind,  
 kam ein Kind, uns zu erlösen.  
 Welch Geheimnis ist ein Kind!  
 Wer dies einmal je empfunden,  
 ist den Kindern durch das  
 Jesuskind verbunden.

Clemens Brentano

Eine gesegnete  
 Advents- und  
 Weihnachtszeit  
 wünscht  
 die Redaktion

MINA & Freunde



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, Tel. 0271-72761, Fax 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 12.00 h

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, 72950, Bezirk 3: Christoph Felten, 41708,

Bezirk 2: Sabine Haastert, 76205  
 Janine Kimminus

Jugend: Ulrike Ermisch, [Ulrike.Ermisch@kk-si.de](mailto:Ulrike.Ermisch@kk-si.de) [www.ej-weidenau.de](http://www.ej-weidenau.de), [jugendbuero@ej-weidenau.de](mailto:jugendbuero@ej-weidenau.de)

Küster: A. Aed: 43101 (Haardter Kirche), H. Ströhmman: 76202, B.Greis: 2337772 (Christuskirche)

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, 79802

Internet: [www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de), [kontakt@ev-kirche-weidenau.de](mailto:kontakt@ev-kirche-weidenau.de)

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen